

EUROBIKE: DIE WICHTIGSTE FACHMESSE DES JAHRES

20 Seiten Messe-Neuheiten





Lässig, sportlich, rekordverdächtig

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sie halten wahrlich ein Heft der Superlative in den Händen! Rekorde, wohin das Auge blickt. Bevor Sie aber jetzt denken, "Meine Güte, was beweihräuchert sich dieser Herr Kümmel da selbst!", eine kurze Erläuterung: Nicht wir Redakteure haben Rekorde aufgestellt. Wir berichten aber über einige bemerkenswerte Bestmarken. So war die Eurobike, die wohl wichtigste Fahrradmesse der Welt, heuer so groß wie nie. Im Vergleich zu vergangenem Jahr, dem ersten am neuen Standort Frankfurt am Main, ist die Messe weiter gewachsen. Ich habe jetzt nicht selbst durchgezählt. Aber wenn ich dem Veranstalter glauben darf, waren 2023 mehr als dreimal so viele Aussteller dabei wie 2021, der letzten Eurobike in Friedrichshafen - nämlich 1900 statt 630. Das zeigt, dass der Umzug vom Bodensee an den Main richtig war. Es hebt aber auch den großen Stellenwert hervor, den das Fahrrad inzwischen für den gesamten Mobilitätssektor spielt – und nicht mehr nur für die paar Hobby-Radfahrer, für die einst die Messe gegründet wurde.

Wissen Sie, was das beste Trainingsgerät der Welt ist? Sie werden es erahnen können: das Fahrrad. Nun sind Wissenschaftler normalerweise recht zurückhaltend, wenn es darum geht, eindeutige Aussagen zu treffen. Sie formulieren in ihre Analysen gerne Hintertürchen ein wie "nach aktuellem Stand der Forschung" oder "soweit wir das aktuell abschätzen können". Bei dieser Frage waren sich die Experten, mit denen unser Autor Andreas Haslauer gesprochen hat, aber einig: Umfassender, schonender und effizienter als mit dem Fahrrad lässt es sich nicht trainieren. Puristen müssen nun ganz stark sein: Sogar das E-Bike sticht viele andere Trainingsgeräte aus. E-Biken ist wie Moped fahren? Von wegen!

Wir treten trotzdem weiterhin vor allem unmotorisiert in die Pedale. Zum Beispiel in die der schicken, schlanken, alltagstauglichen Urbanbikes, die federführend Jens Kockerbeck getestet hat! Ein weiterer (wenn auch höchst subjektiver) Superlativ: Viel lässiger als mit diesen Fahrrädern kommen sie wohl kaum von A nach B.

Wenn Sie jetzt immer noch nicht genug haben von Rekorden rund ums Fahrrad, lege ich Ihnen die beeindruckenden, spannenden, teils aber auch absurden Fahrrad-Bestmarken ans Herz, die Adrian Krebelder und Andy Rieger für uns zusammengetragen haben.

Einen rekordverdächtigen Lesespaß wünscht Ihnen



Stephan Kümmel, Redaktionsleitung

Inhalt

Radfahren 5/2023

16 DURCHBLICK

- 18 Test: Urbanbikes Die sportlich-lässigen Alltagsräder
- 30 Neuheiten: Das Beste von der Eurobike Räder, Komponenten, Zubehör, Bekleidung
- 50 Test: Smartphonehalter So wird das Handy zum Fahrradcomputer
- 58 Test: Standpumpen Präzise Helfer für den passenden Reifendruck
- 66 Test: Rucksäcke für den Alltag Ob schick oder sportlich: Platz für unterwegs
- 74 Dauertest 2023 Gudereit startet, Bergamont endet
- **78 Produkte Ausprobiert** Fitness-Uhr, Gravel-Kleidung und mehr
- 82 Ausprobiert 1 Brandneues, sportliches Crossover von Hase
- 84 Ausprobiert 2 Faltbares Gravelbike von Breezer



TITELFOTO Gideon Heede



6 stylisch-sportliche Urbanbikes



Rucksäcke für den Alltag



INTERVIEW Fußballer Christian Günter



REPORTAGE Gesundheitsmaschine Fahrrad



Slowenien

88 EINBLICK

90 Interview 1

Kapitän Christian Günter vom SC Freiburg

94 **Top 10**

Die ungewöhnlichsten Fahrrad-Rekorde

98 Reportage

Gesundheitsmaschine Fahrrad

104 Interview 2

Schauspielerin Amanda da Gloria

108 AUSBLICK

110 Reise-News

Lübeck, Baden, Österreich, Südtirol

116 Slowenien

Berge und Meer am Ostrand der Alpen

120 Big Apple by Bike

New York City vom Sattel aus entdecken

RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 6 Rund ums Rad
- 12 Leserforum
- 14 Eine Meldung und ihre Geschichte
- 86 Bezugsadressen, Kleinanzeigen
- 128 Lisa Lässig
- 130 Vorschau, Impressum



RC

Mobilität von Morgen erfahren

Betriebsbesichtigung: Mit dem Radclub bei Riese & Müller in Mühltal

Groß und größer, tolle Qualität der Räder und Zubehörprodukte, zahlreiche Innovationen – nach diesem Muster haben Radclub-Mitglieder einige Hersteller der Fahrradbranche im Rahmen von Betriebsbesichtigungen kennengelernt, darunter Cube, Derby Cycle, Busch und Müller, SKS und viele mehr. Der Besuch bei Riese & Müller – in dem Jahr, in dem das Unternehmen 30-jähriges Bestehen feiert – war vor diesem Hintergrund dennoch etwas ganz Besonderes. Denn das Unternehmen aus Mühltal bei Darmstadt setzt besonders bei den Themen Nachhaltigkeit und Betriebsklima eigene Maßstäbe – und verfügt überdies über eine sehr interessante Firmengeschichte. Den ganzen Bericht zum Firmenbesuch findet ihr unter www.bit.ly/radclub-riese-mueller.



Die RC-Testlounge

Jetzt bewerben und Tester werden

Testeindrücke direkt aus der Radclub-Community. Für diesen Zweck haben wir die Testlounge ins Leben gerufen. Gemeinsam mit zahlreichen unseren Partnern aus der Branche erhalten Mitglieder die Möglichkeit, exklusive Produkte im Dauertest zu erproben. Das ist mehr als nur eine Ergänzung zu den redaktionellen Tests in unseren Schwestermagazinen, es ist von der Community für die Community gemacht. Mit dabei sind SKS Germany, Liv, MoN Sports, Bioracer und viele mehr. Der Ablauf: Für die RC-Testlounge bewerben, Artikel auswählen, testen, berichten. Alle Infos zum Ablauf und der Bewerbung, eine Übersicht über die Testprodukte und viele Testberichte finden Sie unter: www.radclub.de/testlounge.



Webinare an einem Ort

Neu: Die Radclub-Mediathek

Gravel Night, E-Bike-Night, Women's Bike-Night, Bikefitting- und Ernährungs-Webinare und vieles mehr: Pro Jahr bietet der Radclub den Mitgliedern bis zu 30 digitale Veranstaltungen an, von der Kauf- und Produktberatung in unseren Webinaren bis hin zum Community-Event und zu den Aufnahmen unseres Podcasts "Outside is free" - teilweise sind mehr als 1000 TeilnehmerInnen live dabei. Wer die Events verpasst, kann sich diese nachträglich in unserer Mediathek anschauen, die Aufzeichnungen der meisten Digitalevents umfasst. Alle Radclub-Mitglieder erhalten exklusiv den Zugriff auf viele Beiträge in unserer Mediathek, Weitere Informationen und den Zugang zur Mediathek finden Sie unter www.radclub.de/mediathek.

RADCLUB.DE

DEALS & EVENTS RUND UMS RAD

Wir sind der Club mit den exklusiven Angeboten. Für leidenschaftliche Fahrradfahrer – ob Pendler, Genussfahrer, Radurlauber oder Radsportler.

Sichere dir den Zugang und profitiere von über 30 Rabatten und Vorteilen. Rund ums Radfahren.



RADCLUB.DE/EINSTEIGEN

ANSTEHENDE EVENTS

Webinar: Road Night
Dienstag, 22. August, 18 Uhr

Firmenbesuch: Hase Bikes Freitag, 1. September, 15 Uhr

Firmenbesuch: Busch + Müller
Donnerstag, 14. September, 9.30Uhr

RADCLUB.DE/RC-EVENTS





Das Wort "urban" erzeugt Bilder von stickigen Häuserschluchten und wildem Verkehr. Mit grünen Platanen-Alleen und kleinen oder großen Parks haben Städte aber auch ihre schönen Seiten. In jedem Fall sind die wendigen, schnellen, sportlichen und modernen Urbanbikes wie gemacht für das Abenteuer Stadt. Notfalls flieht man mit ihnen einfach ins grüne Umland.

rbanbikes – das klingt zunächst nach einem Synonym für Stadtrad oder Citybike. Dabei handelt es sich allerdings nicht um die gleichen Räder. Denn Ähnlichkeiten sind außer dem gleichen Revier kaum vorhanden. Bei den Cityrädern haben wir meist eher klassische Optiken mit geschwungenen Rahmen und teils femininen Designs. Breitere Reifen, aufrechte Sitzposition mit stark gebogenem Lenker prägen das Bild und den hohen Komfort. Meist einfachere Nabenschaltungen und auch sonst entspannte Ansprüche bestimmen das technische Niveau.

Schlank und sportlich

Dagegen stehen die Urbanbikes für sportliche Gangarten. Sie sind Leichtgewichte mit einer Ausstattung, die so reduziert wie gerade notwendig ist und die teilweise auch ganz weggelassen wird. Die Rahmengeometrien zitieren Rennräder, Gravelbikes oder sogar minimalistische Kurierräder. So fallen auch die sechs Modelle im Test deutlich sportlich aus. Die Sitzhaltung ist klassentypisch geprägt von einer klaren Sattelüberhöhung, mit leichter Variation. Viel Druck auf den Händen begegnen immerhin unterschiedlich stark ausgeprägte ergonomische Flossengriffe. Eine Komplettausstattung macht die Räder alltagstauglich, vielseitig und teils sogar tourenfähig, wenn man seine Freude an der sportlichen Art hat.

Neuheiten

Die Eurobike wird politischer, Radinfrastruktur rückt mehr und mehr in den Fokus.

Die Eurobike 2023 ist schon wieder Geschichte. Beim Rundgang über die Messe und bei den Gesprächen an den Ständen zeigte sich: Die Branche hat geliefert, ist bereit für die Verkehrswende. Es gibt Fahrräder für jede Lebenslage. Was fehlt, ist die passende Infrastruktur. Wie die geschaffen werden kann, war ebenfalls Thema in Frankfurt.



weiteren Hersteller finden sich ähnliche Kon-

ag niemals nie. Darum hüten wir uns, hier zu sagen, dass das Fahrrad zu Ende entwickelt ist. Klar: Es gibt E-Bikes und herkömmliche Fahrräder für jeden erdenklichen Einsatzzweck. Lastenräder für Familien, Reiseradler, Kleingewerbe und Großlogistiker. Es gibt das klassische Trekkingrad, Liegeräder, Velomobile, Citybikes und rassige Sportgeräte. Keine Nische, die nicht bestückt ist mit einer individuellen Mobilitätslösung. Doch wer weiß, was da noch möglich ist. Die Eurobike, die weltgrößte Messe für die Fahrradbranche, hat gezeigt, dass die Industrie bereit ist, die Wende hin zu einer emissionsarmen Mobilität auf der Kurzund Mittelstrecke für jeden gesunden Menschen spätestens ab zwölf Jahren zu ermöglichen. Selbst für viele in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen gibt es dank elektronischer Hilfsmittel wie Motor und Co. praxisnahe Lösungen.

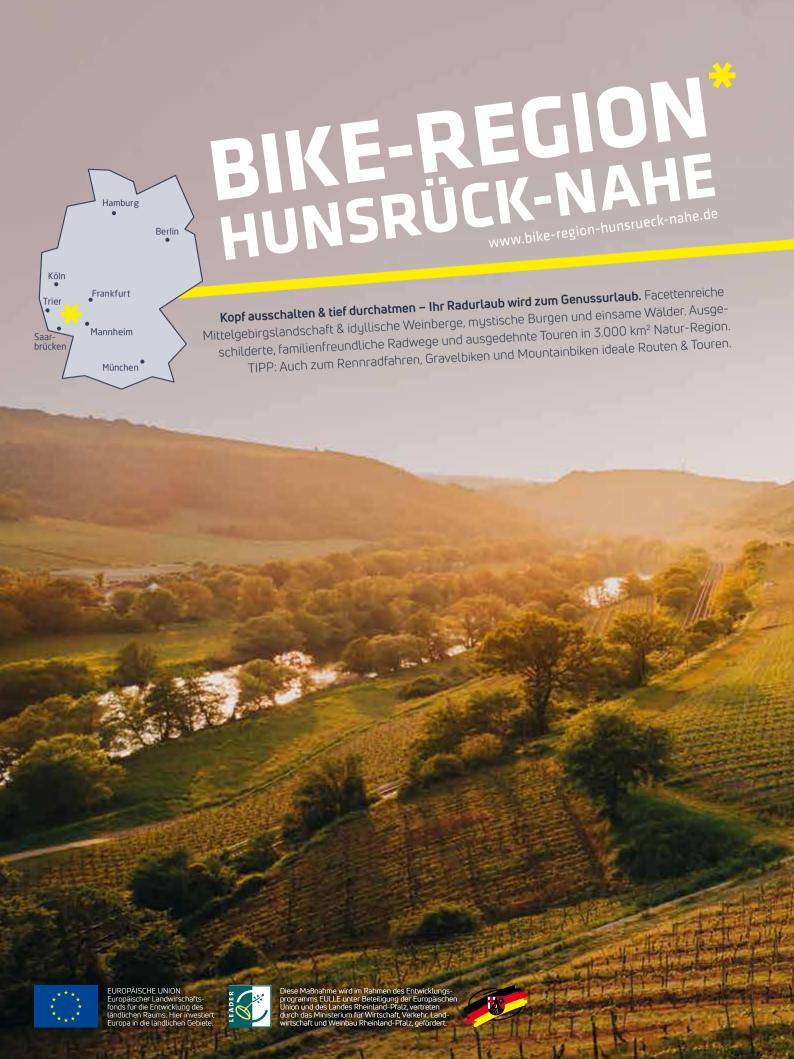
Nicht-E-Trend: Crossover

Viele Ideen der vergangenen Jahre werden fortgeschrieben: Das Gravelbike ist bei den Fahrrädern ohne Motor klar die tonangebende Radgattung. Das zeigt sich auch bei der Bekleidung und den Fahrradtaschen. Jeder namhafte Hersteller hat Gravel-Gear im Angebot. Deutlich ruhiger hingegen ist es bei den klassischen Radklassen wie den Trekking- und Genussrädern. Diese Gattungen werden mehr und mehr von E-Bikes verdrängt, entsprechend wenige Innovationen finden wir hier.

Ein möglicher Trend bei den Rädern ohne Antrieb ist das Crossover. Ein Rad, das verschiedene Gattungen miteinander verschmelzt. Exemplarisch dafür steht das Hase Gravit: Ein sportliches Cargo-Gravel-Bike – leichtfüßig wie ein Gravelbike, vielseitig wie ein Transportrad. Auch bei dem einen oder anderen zepte - wenn auch hier wieder meist verbunden mit einem Motor.

Bei den Komponenten bezieht sich vieles vor allem auf den Rennsport: Digitales, elektronisches Schalten mit höchster Präzision wie bei der neuen Campagnolo Super Record, leichtere, leistungsfähigere Bremsen, absenkbare Sattelstützen auch für Rennräder ... Andere neue Komponenten, wie eine absenkbare Federsattelstütze, scheinen auch aufgrund des Eigengewichts am klassischen Trekkingrad zwar möglich, trotzdem eher auf E-Bikes abgestimmt.

Es gibt aber dann doch noch ein paar Neuheiten beim Zubehör und den Komponenten, die alle Radfahrer - ob mit oder ohne Motor - ansprechen: Ein ganz leicht zu installierender Frontgepäckträger etwa oder die











Radclub.de





Für leidenschaftliche RadsportlerInnen und GenussradlerInnen. Mit den besten Angeboten und Events rund ums Radfahren. Viele Produkt- und Kaufberatungen zu deinen Lieblingsmarken. Exklusive Events, Webinare, Betriebsbesichtungen & Verlosungen. Mit attraktiven Rabatten auf Zubehör und Services.

PRODUKTBERATUNGEN

SELBST PRODUKTE TESTEN

ATTRAKTIVE VERLOSUNGEN

WEBINARE UND EVENTS

PRÄMIEN & PREISVORTEILE

BETRIEBSBESICHTIGUNGEN

DEIN RADMAGAZIN IM ABO

⊽ GIANT





Jetzt Mitglied werden

und alle Vorteile entdecken.

www.radclub.de/einsteigen









UNSERE PARTNER:



















(Auswahl)

















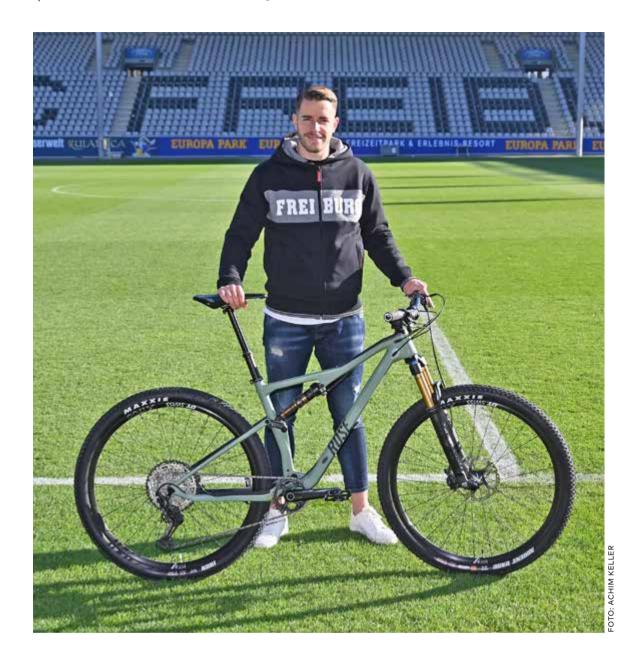












Abschalten vom Leistungsdruck

Im Gespräch mit dem Fußballprofi Christian Günter nach der Auszeichnung des SC Freiburg mit dem Deutschen Fahrradpreis 2023





"Etwas, bei dem man seinen Gedanken freien Lauf lassen kann"

Im Gespräch mit Schauspielerin und Stadt-Radfahrerin Amanda da Gloria



1. April 2023. Vier Uhr früh. Noch liege ich im Bett und lausche dem trommelnden Regen auf meinem Dachfenster. Ich könnte liegen bleiben. Ausschlafen. Doch ich habe mir vorgenommen, heute meine Radreise zu starten. Bis Österreich? Slowenien? Kroatien? Griechenland? Noch weiter? Mir ist bewusst, der Regen ist nicht mein Problem. Ich habe Angst einzuknicken.

or der Konfrontation mit mir selbst. Vor der Anstrengung. Bliebe ich liegen, hätte die Angst gewonnen, noch bevor ich starte. Ein letzter Blick in die Wohnung. Rad gesattelt und los.



Ein schönes Foto-Motiv auf dem Salzkammergut-Radweg.

Es regnet. Der Tag erwacht. Gerne würde ich schreiben: Die Sonne geht auf. Doch ich sehe sie nicht. Der Himmel ist wolkenverhangen. Meine Radnavigation streikt. Mein Handy kann ich nicht in der Radhalterung verankert lassen. Dem Dauerregen würde es nicht standhalten. Die Vögel lassen sich vom Wetter den Tag nicht vermiesen und trällern in den schönsten Tönen.

Ich folge dem Sempt-Isen-Radweg. Anstrengend ist zu Beginn lediglich der Slalom um die Regenwürmer und Schnecken bei dem Versuch, keines der Tiere zu überfahren. Es rollt. Mit 25 km/h trete ich dahin. Dann der erste Hügel. 6km/h. Durch kleinere Ortschaften, auf Asphalt- und Feldwegen, hügelauf und ab, sinkt meine Durchschnittsgeschwindigkeit auf 15 km/h. In Tüßling erlaube ich mir die erste Pause. Mir ist klar, danach wird es noch anstrengender. In Altötting signalisieren meine Beine, dass ich mich auf einen Muskelkater am Folgetag einstellen darf. Meine Füße sind kalt und nass. Ich weiß, viel weiter brauche ich nicht mehr fahren. Ich kann nicht. In 15 km Entfernung finde ich eine Bett&Bike zertifizierte Unterkunft (www.bettundbike.de).

Es liegt Schnee - und das nicht zu knapp

Hier lande ich mit 102 km auf dem Tacho am Leitgeringer See bei freundlichen und hilfsbereiten Gastgebern. Mit Blick aus dem Fenster bestätigt sich die Wettervorhersage für den Tag. Es liegt Schnee-und das nicht zu knapp. Mein Rad schlängelt sich dem Benediktenweg, an der Salzach und dem Tauernradweg entlang. Über holprigen Asphalt und Kieswege, welche reichlich mit Schnee bedeckt sind. Bei Bergheim, kurz vor Salzburg, wechsle ich auf den Mozart- und SalzAUSBLICK | Vorschau

Vorschau auf die nächste

Rad

Im Bahnhofskiosk, Im Bahnholsklosk, im gut sortierten Zeitschriften-handel, bei kompetenten Fahrradhändlern!



TEST Bikepacking-Taschen

Leicht & schnell - das sind Gravelbikes. Da sie sich auch für die Radreise eignen, gibt es spezielle, flexible Taschen, die keinen Gepäckträger brauchen. Wir haben sie getestet.

REISE

Radeln mit Bergkulisse

Das Paznaun gilt als eine der schönsten Bike-Regionen Österreichs und ist bei radbegeisterten Familien äußerst beliebt. Wir waren dort für Sie unterwegs.



Testen Sie uns!

Mini-Abo (3 Hefte) nur 13,90 € Mehr unter Tel.: +49 (0) 89-416 15 40-0 E-Mail: service@bva-bikemedia.de

IMPRESSUM

VERLAG BVA BikeMedia GmbH Fraunhoferstraße 9-11 85737 Ismaning/München

GESCHÄFTSFÜHRER Paul von Schubert, Nico Martin, Hartmut Ulrich HRB 193731 AG München

BVA BikeMedia ist ein Unternehmen der Gundlach Gruppe Bielefeld.

PEDAKTIONSKONTAKT

www.radfahren.de
Facebook: www.facebook.com/RadfahrenMagazin Leserbriefe an: service@bva-bikemedia.de

REDAKTIONSLEITUNG

Stephan Kümmel (SK), Johanna Nimrich (JN)

PRODUKTIONSLEITUNG / CvD Jörg Gleichmar

TEST- UND TECHNIKLEITUNG

REDAKTION

Burchard Forth (BF), Tobias Jochims (TJ) Jens Kockerbeck (JK), Benedikt Winkel (BW)

FOTOREDAKTION

LEKTORAT

Burchard Forth, Antje Anabtawi

LAYOUT - PRODUKTION

Studio Martin Kaumanns, Cécile von Bock und Polach

DANKE AN DIE MITARBEITER DIESER AUSGABE

Gerhard Czerner, Andreas Haslauer, Michael Hüter, Gönter Jekubzik, Adrian Krebelder, Ulrike Krumme, Daniel Lenz, Fred Loose, Günther Proske, Florian Rebel, Andy Rieger, Jan Zesewitz

MARKETING & VERTRIEB

Jochen Rabe, Musa Sağlam, Magdalena Weigl

MEDIABERATUNG

Mario Stützer · 1 + 49 (0)151-18 85 05 60
mario.stuetzer@bva-bikemedia.de
Fabian Morlock · T + 49 (0)151-18 85 05 59
fabian.morlock@bva-bikemedia.de
Benedikt Sperl · T + 49 (0)151-18 85 05 62 benedikt.sperl@bva-bikemedia.d

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2023.

ANZEIGENVERWALTUNG Doris Baldwin · T +49 (0)521-595-555 doris.baldwin@bva-bielefeld.de

NATIONALVERTRIEB
PARTNER Medienservices GmbH, Stuttgart

KUNDENSERVICE

Mo-Fr: 9-13 Uhr · T +49 (0)89-416 15 40-0 service@bva-bikemedia.de

ERSCHEINUNGSWEISE. ABONNEMENTS

ERSCHEINUNGSWEISE, ABONNEMENTS UND BEZUGSPREISE

Radfahren erscheint mit jährlich sieben Ausgaben. Erhältlich an Kiosken, im Bahnhofskiosk, in ausgewählten Zweiradfachgeschäften, in unserem Online-Shop unter shop.bva-bikemedia.de/radfahren und direkt über den Kundenservice (auch Nachbestellungen).

Einzelpreis: PRINT 6,80 Euro (bei Versand ab Kundenservice zzgl. 2,- Euro Versand); DIGITAL 4,50 Euro Miniabo: PRINT 3 aktuelle Hefte für faire 13,90 Euro (nur Inland)

Jahres-Abo: PRINT 7 Hefte für 45,- Euro (Inland); 45,- Euro zgl. 16 Euro Porto (Ausland); DIGITAL 30,- Euro. Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. Bei Nichterscheinen (höhere Gewalt) besteht kein Ersatzanspruch.

INFOS ZUM RADWANDERKARTEN- UND

RADBÜCHER-PROGRAMM DER BVA www.fahrradbuecherkarten.de oder T +49 (0)521-595-540 ulrike.krumme@bva-bikemedia.de

NACHDRUCK

Nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags

DRUCK

Vogel Druck und Medienservice GmbH Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg



Aus Aktualitätsgründen kann es zu Themenverschiebungen und -streichungen kommen.

Kompetenz in Sachen Rad: Der Verlag BVA BikeMedia produziert noch diese Magazine:





ADFC Regionalkarten & ADFC E-Bike Karten

Für Tagesausflug und Wochenendtour

Entdecken Sie Ihre Region per Rad - mit den schönsten Radrouten, vor Ort recherchiert vom ADFC!

Perfekte Orientierung mit speziell für Radler konzipierter Kartographie im Maßstab

1:50.000 / 1:75.000. Alle Karten wetter- und reißfest!

GPS-Tracks der Tourenvorschläge als Download auf www.fahrrad-buecher-karten.de



Alle Routen

von ADFC-





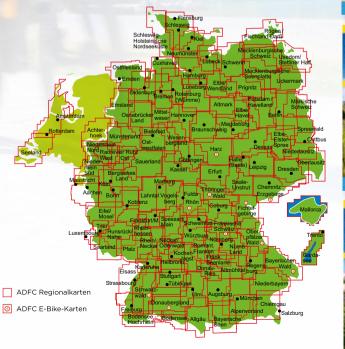














Oberlausitz









Alle lieferbaren Titel

Alle Titel erhältlich unter: fahrrad-buecher-karten.de